

# Inhalt

1. EINLEITUNG .....	II
1.1 Forschungsstand und Forschungsziel .....	II
1.2 Methode und Quellen .....	13
1.3 Forschungsfragen und Gliederung .....	17
2. DAS BENEDIKTINERSTIFT ADMONT VOR DEM BRAND VON 1865 .....	21
2.1 Geschichte des Stiftes von der Gründung bis in die Gegenwart .....	21
2.2 Baugeschichte des Stiftes Admont .....	31
2.2.1 Von der Gründung des Klosters 1074 bis zum 17. Jahrhundert .....	31
2.2.2 Die frühbarocken Bauarbeiten .....	33
2.2.3 Die Bauarbeiten des 18. Jahrhunderts .....	37
2.2.4 Außenperspektiven auf das Stiftsgebäude von Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens .....	42
2.3 Die Klosteranlage bis 1865 .....	45
2.4 Die Stiftskirche zum Heiligen Blasius – Bau und Ausstattung bis 1865 .....	51
2.4.1 Langhaus und Kanzel .....	53
2.4.2 Hochaltar und Presbyterium .....	58
2.4.3 Seitenkapellen und -altäre .....	61
2.4.4 Emporen .....	69
2.4.5 Orgelwerke .....	71
2.4.6 Grabmal des Klostergründers .....	73
2.4.7 Glocken .....	76
2.5 Sakristeien .....	76
2.6 Kapitelsaal .....	78
2.7 Kreuzgang .....	81
2.8 Refektorien .....	82
2.9 Alter Konvent .....	83
2.10 Priorat und Dechantenwohnung .....	85
2.11 Prälatur und Prälaturkapelle .....	86
2.12 Noviziat .....	88
2.13 Neugebäude .....	89
2.14 Gästetrakt .....	91
2.15 Steinerne Saal .....	92
2.16 Grüner Saal .....	95

2.17 Theater .....	96
2.18 Antiqua Abbatia .....	97
2.19 Apotheke und Herbarienkammer .....	98
2.20 Schulen und Schulkapelle .....	99
2.21 Küche, Vorratskammern, Taverne .....	101
2.22 Stallungen .....	102
2.23 Archive und Stiftsbibliothek .....	103
2.23.1 Stiftsarchiv .....	103
2.23.2 Stiftsbibliothek .....	105
2.24 Hofmeisterei und Kanzleien .....	107
2.25 Werkstätten .....	109
2.26 Die Marktkirche St. Amandus .....	109
3. DER BRAND DES STIFTES ADMONT IM JAHR 1865 .....	113
3.1 Klösterliche Brandkatastrophen in der Neuzeit .....	113
3.1.1 Brandkatastrophen und daraus resultierende Neubauten des 17. und 18. Jahrhunderts .....	114
3.1.2 Brände, Abbrucharbeiten und klösterliche Neubauten des 19. Jahrhunderts. ...	115
3.2 Feuersbrünste und Blitzschläge in Admont zwischen dem 12. und dem 19. Jahrhundert .....	119
3.2.1 Der Admonter Stiftsbrand am 11. März 1152 .....	119
3.2.2 Der Stiftsbrand am 19. April 1705 .....	121
3.2.3 Die Feuerordnung des Abtes Matthäus Offner .....	122
3.2.4 Der Stiftsbrand am 1. November 1777 .....	126
3.2.5 Der Blitzschlag am 5. August 1826. ....	128
3.2.6 Die Großbrände in Admont von 1777 und 1865 im Vergleich .....	129
3.3 Der Konvent des Stiftes Admont im Jahr 1865 .....	129
3.3.1 Personalstand der Benediktiner von Admont zum Zeitpunkt des Brandes 1865 .....	132
3.3.2 Die Aufgabenverteilung der Admonter Benediktiner im Jahre 1865. ....	139
3.3.3 Das Kloster als Wohnort – Die Klausur .....	140
3.4 Die Brandkatastrophe am 27. April 1865 .....	143
3.4.1 Augenzeugen- und Zeitzeugenberichte .....	143
3.4.2 Die Stunden vor dem Brand .....	145
3.4.3 Ausbruch des Brandes – Brandursache – Brandstiftung? .....	147
3.4.4 Der Markt steht in Flammen .....	148
3.4.5 Das Stift brennt .....	150
3.4.6 Die Nacht auf den 28. April 1865 .....	154
3.4.7 Der Tag nach dem Brandausbruch .....	155
3.4.8 Die Rettung der Stiftsbibliothek .....	156

3.4.9	Kriminalität und Schaulust.....	157
3.4.10	Erste Aufräumarbeiten .....	158
3.4.11	Das Ende des Augenzeugenberichtes von P. Blitmund Tschurtschenthaler. ...	159
3.4.12	P. Tassilo Weymayrs Sammlung zum Brandunglück.....	160
3.4.13	Der Augenzeugenbericht des P. Lambert Gröblinger.....	161
3.5	Das Ausmaß der Zerstörung .....	163
3.5.1	Stiftskirche .....	164
3.5.2	Stiftsgebäude .....	166
3.5.3	Die Todesopfer.....	169
3.6	Folgen des Brandes für das Gemeinschaftsleben, Pfarre, Verwaltung und Schulen. ...	170
3.6.1	Zufluchtsorte für Konventmitglieder .....	170
3.6.2	Die Rupertikapelle als provisorischer Gottesdienstraum für Pfarre und Konvent.....	171
3.6.3	Stiftische Verwaltung und Schulen .....	172
3.6.4	Ehrungen und Auszeichnungen.....	175
3.7	Die Kapitelsitzung in Frauenberg: Beschluss des Neubaus.....	175
3.7.1	Die Wahl des Ortes der Kapitelsitzung .....	175
3.7.2	Das Protokoll der Kapitelsitzung und die Beschlüsse.....	178
3.8	Spendenaufrufe und finanzielle Hilfeleistungen .....	181
3.8.1	Aufruf des P. Florian Kinnast in der „Österreichischen Revue“.....	181
3.8.2	Der persönliche Einsatz des Abtes Karlmann Hieber.....	183
3.8.3	Weltliche Unterstützungen.....	187
3.8.4	Diözesane Unterstützungen .....	190
3.8.5	Monastische Unterstützungen .....	192
3.8.6	Die Admonter „Effecten-Lotterie“ und das Ergebnis der Hilfeleistungen .....	196
4.	DIE PLANUNGEN ZUM WIEDERAUFBAU DES STIFTES ADMONT .....	197
4.1	Geisteshaltung und Architekturverständnis im ausgehenden 19. Jahrhundert.....	197
4.1.1	Die Epoche des Historismus.....	197
4.1.2	Die Planungen der Stiftskirche und des Stiftsgebäudes von Admont im Spiegel des Historismus .....	200
4.1.3	Konkrete Einbettung der Geisteshaltung in die Bauarbeiten an den Sakralräumen Admonts .....	201
4.2	Baumeister P. Bonifaz Lerider und die Baukommission.....	203
4.3	Architekt Wilhelm Bücher .....	208
4.4	Der neue Klosterplan .....	212
4.4.1	Die Baupläne des Wilhelm Bücher.....	214
4.4.2	Das Parterre des West- und Mitteltraktes.....	215
4.4.3	Das Mezzanin des West- und Mitteltraktes .....	217
4.4.4	Das erste Stockwerk des West- und Mitteltraktes .....	218

4.4.5 Das zweite Stockwerk des West- und Mitteltraktes . . . . .	220
4.5 Die Aufteilung der Funktionsbereiche im neuen Stift Admont. . . . .	220
5. DER NEU- UND WIEDERAUFBAU DES STIFTES ADMONT . . . . .	223
5.1 Marktkirche St. Amandus. . . . .	223
5.2 Neugotische Stiftskirche St. Blasius. . . . .	225
5.2.1 Die Feier der Kirchweihe. . . . .	234
5.2.2 Die Fertigstellung der Stiftskirche . . . . .	236
5.2.3 Ergänzungen der Ausstattung durch Kirchensilber . . . . .	240
5.3 Die Abbrucharbeiten am Klostergebäude . . . . .	243
5.3.1 Sakristeitrakt . . . . .	244
5.3.2 Prälaturtrakt, Gästetrakt und Einfahrtstrakt . . . . .	246
5.3.3 Resümee der Abbrucharbeiten . . . . .	247
5.4 Das Einrichten von Provisorien . . . . .	248
5.5 Ereignisse im Konvent zur Zeit der Bauarbeiten . . . . .	252
5.5.1 Der Tod des Abtes Karlmann Hieber und die Wahl von P. Zeno Müller . . . . .	252
5.5.2 Die 800-Jahr-Feier des Stiftes Admont . . . . .	253
5.5.3 Der Rücktritt des Abtes Zeno Müller . . . . .	254
5.5.4 Administrator P. Guido Schenzl . . . . .	256
5.5.5 Das Jubiläumsjahr 1888 . . . . .	257
6. DIE NICHTVOLLENDUNG DER NEUBAUPLÄNE . . . . .	261
6.1 Das langsame Ende der Bauarbeiten. . . . .	261
6.2 Stift Admont – unvollendet bis in die Gegenwart. . . . .	264
7. ZUSAMMENFASSUNG DER FORSCHUNGSERGEBNISSE . . . . .	267
8. ANHANG. . . . .	275
8.1 Ungedruckte Quellen . . . . .	275
8.2 Gedruckte Quellen . . . . .	277
8.3 Literaturverzeichnis . . . . .	277
8.4 Personenregister . . . . .	307